

ÖSTERREICH: Goldener Herbstzauber im Burgenland

Wenn der Herbst das Burgenland in ein leuchtendes Farbenmeer taucht, dann entfaltet der Neusiedler See seine bezauberndste Seite: Zwischen goldgelben Weingärten, historischen Kellervierteln und dem glitzernden Wasser breitet sich eine Landschaft aus, die voller Lebensfreude, kulinarischer Genüsse und faszinierender Natur steckt. Wer einmal durch die Kopfsteinpflastergassen von Rust flaniert ist, eine Nacht in den Reben der Gemeinde Deutsch Schützen verbracht hat oder im Nationalpark seltenen Tieren begegnet ist, der spürt schnell: Im Burgenland genießt man das Leben in vollen Zügen.



NEUSIEDLER SEE

Genuss, Wein und Naturwunder

Idylle pur: Weitblick über die sanften Weinberge und die Landschaft bei Eisenberg an der Pinka – ein Ort zum Innehalten, Genießen und Entschleunigen inmitten des Südburgenlands.



Text: Sabine von Kienlin; Bilder: Udo Bernhart

Weinherbst zwischen Tradition und Innovation

Die Weinlese ist das Herzstück des burgenländischen Herbstes. Schon früh am Morgen sind die Winzer in den Weingärten unterwegs, um die Trauben – meist von Hand – zu ernten. Auf den kalk- und schieferhaltigen Böden rund um Rust gedeihen die Rebsorten „Welschriesling“, „Chardonnay“, „Blaufränkisch“ sowie der berühmte „Furmint“, wobei Letzterer heute vor allem für den „Ruster Ausbruch“ verwendet wird und nur noch auf wenigen Flächen zu finden ist. Neben diesen Sorten spielen auch „Sauvignon Blanc“ sowie bei den Rotweinen „Zweigelt“ und „St. Laurent“ eine wichtige Rolle für das burgenländische Weinprofil. Der „Blaufränkische“, oft als „König der burgenländischen Rotweine“ bezeichnet, bringt kraftvolle, komplexe Weine hervor, die international Anerkennung finden. Besonders legendär ist der „Ruster Ausbruch“, ein edelsüßer Prädikatswein, dessen Herstellung auf eine jahrhundertealte Tradition zurückgeht und seit 2020 als „DAC“ (Districtus Austriae Controllatus) geschützt ist. Nur in Jahren mit idealen Bedingungen gelingt es, die edelfaulen Trauben zu selektieren und einen Wein zu keltern, der weltweit zu den besten Süßweinen zählt. Winzer wie Franz Wachter vom Weingut Wachter-Wiesler in Deutsch Schützen setzen auf naturnahen Anbau, Handlese und eine besonders schonende Vinifikation. Dazu zählen etwa der Verzicht auf schwere Pumpen, der Einsatz von Spontangärung und eine möglichst naturnahe geringe Schwefelung, um die Eigenheiten von Terroir und Rebsorte unverfälscht zum Ausdruck bringen zu können.

Bei einer Weinverkostung in der „Wohnothek am Ratschen“, einer modernen Unterkunft direkt in den Reben, erleben Wein-





liebhaber, wie Terroir, Rebsorte und Handwerk zu einzigartigen Weinen verschmelzen – und wie das Burgenland gekonnt Tradition und Innovation verbindet.

Übernachten im Weinberg

Ein besonderes Erlebnis ist der Aufenthalt in einem traditionellen Kellerstöckl – den kleinen Winzerhäuschen, die früher zur Lagerung von Wein und Geräten dienten und heute liebevoll zu Ferienwohnungen umgebaut wurden. Diese Gebäude, die häufig an Hängen errichtet wurden, stehen oft unter Denkmalschutz und bestechen durch ihren besonderen Charme. Am Tschaterberg, in Klein Tschater (einem Ortsteil der Gemeinde Kohfidisch) oder im romantischen Heiligenbrunn finden sich zahlreiche dieser charmanten Unterkünfte. Sie bieten modernen Komfort, oft mit Panoramablick über die sanften Hügel und Weingärten. Morgens wird man vom Zwitschern der Vögel geweckt, abends genießt man auf der Terrasse ein Glas Uhdler, den bekannten Direktträgerwein des Südburgenlands, der aus seltenen nordamerikanischen Rebsorten wie „Concord“ oder „Isabella“ gekeltert wird und dessen Aroma an Walderdbeeren und schwarze Johannisbeeren erinnert. Der Uhdler hat eine bewegte Geschichte, war lange Zeit in Österreich reglementiert, ist heute aber offiziell im Südburgenland zugelassen. Auch die „Wohnothek am Ratschen“ in Deutsch Schützen im Südburgenland ist ein Paradebeispiel für zeitgemäßes Wohnen im Weinberg – ein mehrfach ausgezeichnetes Hideaway für Genießer und Ruhesuchende, das aus 25 einzeln stehenden,

1: Wohnen im Weinberg: Mitten in den Reben laden die stilvollen „Wohnotheken“ des Weinguts Wachter zu einem weinaffinen Urlaub ein – moderne Architektur trifft auf die Ruhe des Südburgenlands. 2: Der traditionelle Uhdler, bekannt für seine fruchtigen Beerenaromen und herbe Säure, findet im Buschenschank in Heiligenbrunn großen Anklang. 3: Sonnenaufgang über Mörbisch am See: Die ersten Strahlen tauchen den Ort und die sanfte Hügellandschaft in goldenes Licht – ein stiller, magischer Moment zu Beginn eines neuen Tags.





1
2

1: Blick auf den Eisenberg an der Pinka: ein malerischer Weinberg mit traditionellen Weinreben und charmantem Bauernhaus inmitten der südburgenländischen Hügellandschaft. 2: Sonnenstrahlen tanzen auf dem Wasser, während Weinreben und Schilfgürtel die malerische Seeuferlandschaft in wohlthuender Ruhe umrahmen. 3: Eine Weinprobe auf der Terrasse des Weinguts Wachter ist Pflicht. 4: Abendlicher Genuss an der Weinbar des Weinguts Elfenhof. Ein Musterbeispiel für gelebte Winzerleidenschaft im Herzen der Freistadt Rust, die seit Generationen vom familiären Handwerk der Winzertfamilien geprägt wird.



3
4



loftartigen Holzbungalows besteht, die sich harmonisch in die Landschaft einfügen und viel Privatsphäre sowie einen direkten Blick auf die umliegenden Weingärten bieten. Die architektonisch ansprechenden Tiny Houses verbinden Nachhaltigkeit mit Design und bieten direkten Zugang zu den besten Weinen der Region. Gäste können, wie oben erwähnt, an geführten Verkostungen teilnehmen, im hauseigenen Buschenschank regionale Spezialitäten genießen und nach einem Tag voller Entdeckungen inmitten der Natur entspannen.

Genuss mit regionalem Charakter

Die Küche des Burgenlands ist von Einflüssen aus Ungarn, der Slowakei, Kroatien und dem gesamten pannonischen Raum geprägt. Im Herbst stehen Wildgerichte – etwa vom Reh, Hirsch oder Wildschwein, meist als Ragout oder Braten zubereitet – sowie Kürbis, Pilze und Kastanien hoch im Kurs. In den Buschenschänken und Heurigen werden hausgemachte Schmankerl wie Grammelpogatschen (burgenländisches Festtags- und Hefegebäck), Liptauerbrot, Blunzn (Blutwurst), süße Mohnnudeln, Bohnensterz, Krautstrudel, Grenadiermarsch, gefüllte Paprika und das traditionelle Martinigansl serviert. Mehlspeisen wie Burgenländer Kipferl, Strudelvariationen oder Somloer Nockerl stehen nicht nur bei Gourmets hoch im Kurs.

Besonders empfehlenswert ist ein Besuch in den Kellervierteln von Moschendorf oder Heiligenbrunn, wo die Buschenschänke in historischen, oft denkmalgeschützten Kellerstöckln regionale Weine und Spezialitäten anbieten. Neben der Kulinarik beein-





Wellness hat eine Adresse. Holzleiten.

HOLZLEITEN-SPEZIAL | HERBST – WINTER 2025

- 4 Übernachtungen zum Preis von 3
- inkl. Holzleiten-Genießerpension plus
- inkl. Alpenlarch-Verwöhnmassage 25 min.

ab
€ 528,-
p.P.

In ausgewählten Zeiträumen von
28.09.2025 bis 02.10.2025 und
08.12.2025 bis 12.12.2025

Jetzt scannen
und buchen!

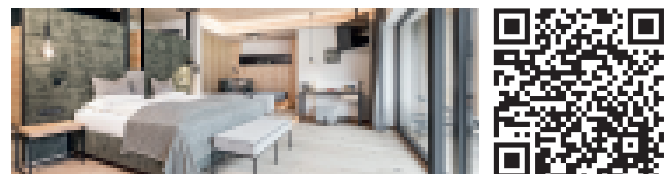
HOLZLEITEN

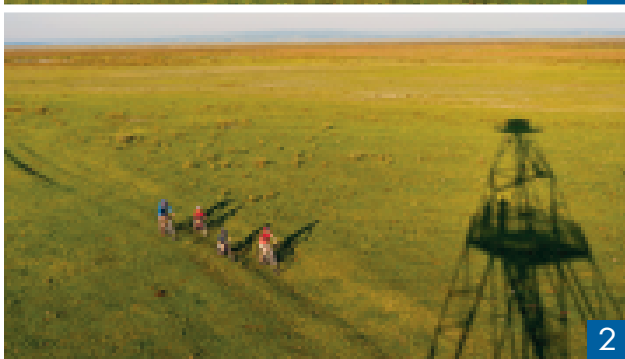
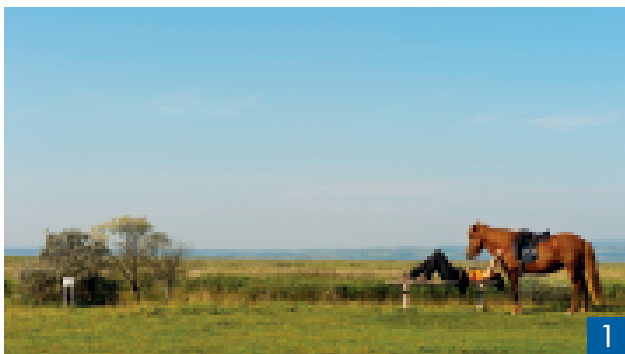
BIO WELLNESS HOTEL

Das vielfach prämierte Holzleiten Bio-Wellness Hotel auf dem Mieminger Sonnenplateau in Tirol ist ein Ort voller Magie, an dem natürliche Entspannung und ganzheitlicher Genuss in Bioqualität eine perfekte Symbiose bilden. Es ist der ideale Rückzugsort, um neue Kraft zu tanken, Ruhe zu finden und die eigene Mitte zu stärken.

Umgeben von herbstlich gefärbten Lärchenwäldern, weitläufigen Wiesen und einer imposanten Bergkulisse, eröffnet sich hier auf 1.100 m Höhe ein unvergessliches Wellnesserlebnis. Die klare Luft, die warmen Farben der Natur und die Weite des Plateaus schaffen Raum zum Durchatmen. Gerade im Herbst zeigt sich das Mieminger Plateau von seiner schönsten Seite: Die Tage sind sonnig, das Licht weich und die Stille angenehm. Dank des besonderen Mikroklimas bleibt der Herbst hier besonders lange schön – eine Einladung, ihn mit allen Sinnen zu genießen.

EINATMEN. AUSATMEN. GENIESSEN.





1: Kurze Rast am Neusiedler See: Sanfte Naturkulisse begleitet entspannte Ausritte mit dem Pferd – Freiheit und Gelassenheit im burgenländischen Landschaftsjuwel. 2: Im Schatten des alten Grenzturms von Illmitz: Der 16 Meter hohe Aussichtsturm im Welterbe Naturpark Neusiedler See lädt zum Innehalten und zur stillen Naturbeobachtung ein. 3: Stimmungsvoller Blick vom „Seerestaurant Katamaran“ aus über die Ruster Bucht: Der Neusiedler See zeigt sich von seiner romantischsten Seite.

drucken die Kellerviertel auch durch ihre einzigartige Baukultur und die besondere Atmosphäre der alten Winzerhäuser. Das Weinmuseum Moschendorf, untergebracht in einem Ensemble aus alten Presshäusern und originalgetreu eingerichteten Kellerstöckln, vermittelt einen faszinierenden Einblick in die bewegte Geschichte des Weinbaus im Südburgenland. Hier erfährt man, wie die Menschen früher lebten und arbeiteten, und kann so die Entwicklung der Weinbereitung besser nachvollziehen.

Urlaubsparadies für sportlich Aktive

Die Region rund um den Neusiedler See ist ein Paradies für Aktivurlauber. Über 1000 Kilometer an Radwegen durchziehen das Burgenland und verbinden idyllische Orte, Weingärten und Naturschutzgebiete miteinander. Der Neusiedler-See-Radweg (B10), einer der bekanntesten Radfernwege Österreichs, umrundet den See auf etwa 117,5 Kilometern und führt dabei auch auf rund 40 Kilometern durch ungarisches Staatsgebiet. Der gut ausgebaute und überwiegend asphaltierte Radweg bietet tolle Ausblicke auf Wasser, Schilfgürtel und die Weite der pannonischen Tiefebene. Wer es eher gemütlicher mag, der erkundet die Umgebung auf einem der vielen Themenradwege wie dem Kirschblütenweg oder dem Uhdler-Radweg.

Wanderer finden rund um Rust und im Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel ein dichtes Netz an gut markierten Wegen. Besonders reizvoll sind die Weinwanderungen, die durch Weingärten, vorbei an historischen Presshäusern und zu versteckten Aussichtspunkten führen. Im Herbst, wenn die Blätter in allen Farben leuchten und die Luft nach Trauben und Erde duftet, wird jede Wanderung zum Fest für die Sinne.

Auch Reiter kommen im Burgenland auf ihre Kosten: Zahlreiche Reitställe bieten Ausritte durch die Hügellandschaft, entlang von Weingärten und durch lichte Wälder an. Am See selbst laden Segelboote, Katamarane und Ruderboote zu Ausflügen ein. Und dank seines besonderen Mikroklimas ermöglicht der Neusiedler See eine lange Wassersportsaison. Die Ruster Bucht ist beliebter Treffpunkt für Wassersportler wie Genießer zugleich, denn es gibt unter anderem im „Seerestaurant Katamaran“ fangfrischen Fisch mit Blick auf den See.

Naturwunder Neusiedler See

Der Neusiedler See ist das Herzstück des Burgenlands und mit rund 320 Quadratkilometern der größte Steppensee Mitteleuropas. Seine geringe Tiefe – im Schnitt nur etwa 1,5 Meter, maximal bis zu 1,8 Meter – und der breite Schilfgürtel machen ihn zu einem Paradies für Wasservögel und seltene Tierarten. Der See ist ein lebendiges Mosaik aus Wasser, Schilf, Weiden und extensiv genutzten Weideflächen, die im Sommer ein Teppich aus leuchtenden Blüten gelb färbt. Die Landschaft ist geprägt von periodisch austrocknenden Salzackern – sogenannten temporären Salzflächen –, Mähwiesen und Sandlebensräumen, die eine außergewöhnliche Artenvielfalt ermöglichen.

Der Neusiedler See, seit 2001 UNESCO-Welterbe, ist ein Naturparadies – und ein Ort, an dem Grenzen verschwimmen: Hier trifft Österreich auf Ungarn, Wasser auf Land, Kulturlandschaft auf Wildnis. Die Region ist ein wichtiger Rastplatz für den Vogelzug zwischen Europa und Afrika und bietet das ganze Jahr über spektakuläre Naturerlebnisse. Vor allem rund um Illmitz lassen sich seltene Tiere wie die im Rahmen von Naturschutzprojekten



Seaside
Restaurant
Falstaff 2 Gabeln
Gault Millau
1 Haube

dolce, see & mehr

20 km von Salzburg entfernt lassen wir Dolce Vita mit zartem Seaside-Gefühl aufblühen. **Exklusiv für Erwachsene** in traumhafter Lage direkt an der Uferpromenade des Mattsees. Mit Rooftop-Indoorpool, haubengekrönter Kulinarik & großzügigen Zimmern und Suiten mit Seeblick.

www.seesidehotel.at

Wellness-Wochenende bei Salzburg

Entspannt am See

- 2 ÜN inkl. reichhaltigem Frühstücksbuffet
- exquisites 5-Gang-Genießer-menü am Abend
- Teilkörpermassage (25 Min.) im Seeschön-SPA
- Seaside-Wellness mit Pool & Ruheraum, Finnischer Sauna, Aroma-Dampfbad, Zirben-Infrarot-Raum, Wellnessbuffet
- SeenlandCard von Mai bis September

ab € 355,- pro Person
Anreise täglich außer SA

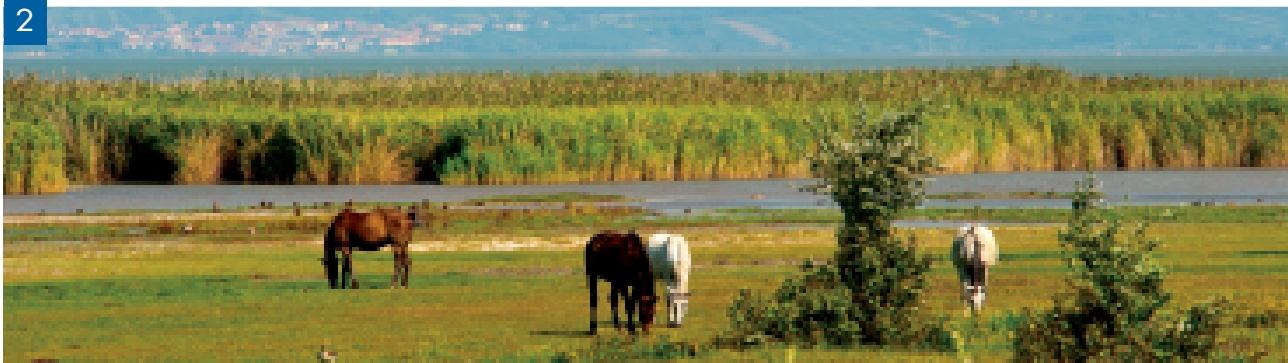


4* Seaside Hotel
"Seewirt Mattsee"
Helmut Blüthl
Seestraße 4,
5163 Mattsee (A)





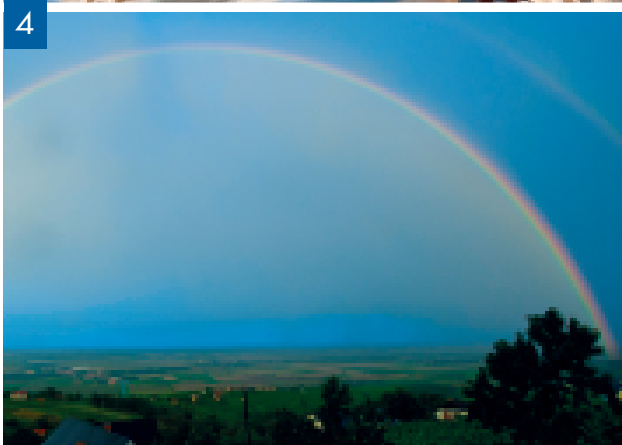
1
2



1: Seltene weiße Esel im Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel: Die sanftmütigen Tiere sind Teil traditioneller Weideprojekte und pflegen die weitläufige Steppenlandschaft durch den Verbiss und das Grasens. 2: Weidende Pferde am Neusiedler See: Mit dabei sind auch die seltenen Przewalski-Pferde, die als Landschaftspfleger ebenfalls zum Erhalt der Steppenökosysteme beitragen. 3: Bei Führungen im Nationalpark Seewinkel mit Ranger Alois Lang dürfen die weißen Barockesel gestreichelt werden. 4: Ein Regenbogen spannt sich über Eisenberg an der Pinka – ein magisches Moment!



3
4



gehaltenen weißen Esel und Przewalski-Pferde (Wildpferde) beobachten. Ranger wie Alois Lang führen Besucher zu versteckten Beobachtungsposten, erklären die Besonderheiten des pannonischen Klimas und teilen ihr Wissen über Flora und Fauna. Besonders eindrucksvoll sind die Sonnenuntergänge, wenn das Licht die Wasseroberfläche in Gold taucht und die Silhouetten der Tiere im Gegenlicht erscheinen.

Seltene Barockesel als Naturschützer

Ein ganz besonderes Erlebnis im Nationalpark ist die Begegnung mit den weißen Barockeseln. Von dieser weltweit seltenen Rasse gibt es nur noch rund 300 Tiere, eine kleine Herde lebt im Sandeck bei Illmitz. Die Farbe des Fells reicht von fast reinweiß bis hin zu cremefarben oder leicht gelblich. Die Population in Illmitz ist Teil eines gezielten Erhaltungsprojekts, das auch auf die genetische Vielfalt der Tiere achtet.

Ursprünglich wurden die Esel im Barock als Statussymbol gezüchtet, ihr weißes bzw. hellgelbes Fell galt als Zeichen des Lichts und des Guten. Heute leisten sie einen unschätzbaren Beitrag zum Naturschutz: Durch Tritt und Verbiss halten sie die Vegetation kurz und verhindern das Überhandnehmen von Büschen und Bäumen. Mit ihren Sandbädern schaffen sie offene Flächen, die seltenen Insektenarten Lebensraum bieten.

Die weißen Esel sind genügsame und trittsichere Sympathieträger, denn ihre genetisch bedingten wasserblauen Augen und das freundliche Wesen machen sie zu Lieblingen der Besucher. Besonders Kinder sind fasziniert, wenn sie die Tiere aus nächster Nähe beobachten können. Ein Spaziergang zu den weißen Eseln von Illmitz führt durch die weite Steppenlandschaft des



Holzleb'n
Das Feriendorf
im Tal
der Almen



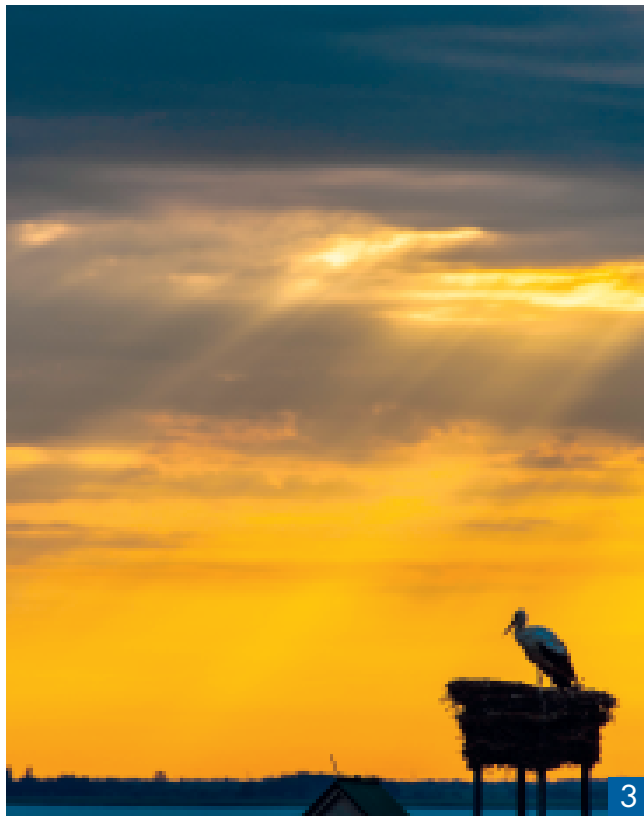
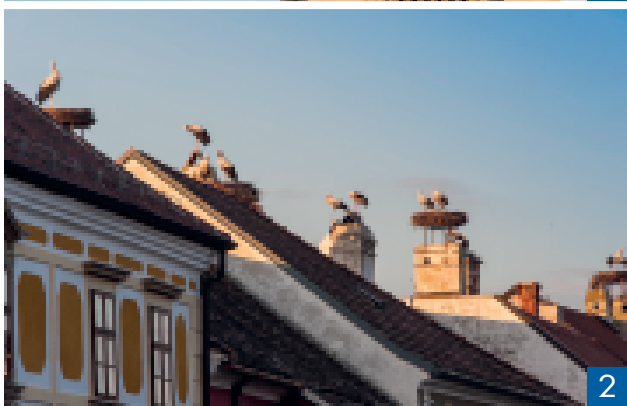
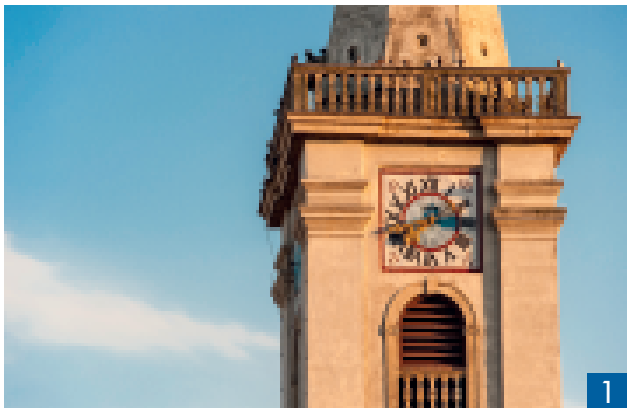
PONYABENTEUER & CHALETROMANTIK IM FERIENDORF HOLZLEB´N

Mitten im Tal der Almen in Großarl wartet das Feriendorf Holzleb´n mit liebevoll eingerichteten Ferienwohnungen und Chalets mit eigenem Garten, privater Sauna und einer warmen Außenbadewanne unter freiem Himmel. Dort, wo die Luft herrlich klar ist, Kinderlachen über den Hof klingt und die Natur stiller Urlaubsbegleiter ist. Perfekt für goldene Herbst- und verschneite Wintertage. Während die Großen entspannen, erleben die Kleinen am eigenen Bauernhof echte Abenteuer beim Ponyreiten oder Tiere streicheln. Und im Winter befindet sich der Kinderskilift direkt gegenüber vom Feriendorf.



Mehr Infos & Angebote:
www.holzleb.n.at





1: Der barocke Kirchturm von Rust leuchtet im warmen Abendlicht – ein stiller Gruß am Neusiedler See, wo Geschichte und Weinbau auf besondere Weise miteinander verschmelzen. 2+3: Auf fast jedem Kamin thront in Rust ein Storchennest – ein eindrucksvolles Bild gelebter Harmonie und Wahrzeichen der Freistadt am Neusiedler See.

Nationalparks und vermittelt ein herrliches Gefühl von Freiheit und Weite, das in Europa seinesgleichen sucht. Die Esel sind außerdem ein lebendiges Symbol für die Verbindung von Naturschutz und Kulturlandschaft im Burgenland. Ihre Anwesenheit trägt dazu bei, alte Haustierrassen zu erhalten und das ökologische Gleichgewicht zu sichern.

Idyllische Orte und kulturelle Vielfalt

Das Städtchen Rust mit seinen rund 1900 Einwohnern ist bekannt für seine gut erhaltene Altstadt mit Bürgerhäusern aus Renaissance und Barock, malerischen Plätzen und der imposanten gotischen Fischerkirche, die mit bedeutenden Fresken und der ältesten Orgel des Burgenlands beeindruckt. Die Altstadt, die bereits seit 1963 unter Denkmalschutz steht, wurde 1975 als „Modellstadt der Denkmalpflege“ ausgezeichnet. Rust ist heute ein lebendiges Zentrum des modernen Weinbaus und der berühmten burgenländischen Lebensfreude.

Die Weißstörche auf den Dächern sind das Wahrzeichen der Stadt, Teil eines erfolgreichen Schutzprojekts und ziehen jedes Jahr Besucher aus aller Welt an. Auch andere Orte rund um den Neusiedler See wie Illmitz, Mörbisch oder Podersdorf sind immer einen Besuch wert. Illmitz, am Ostufer des Sees, ist ein Magnet für Naturfreunde, Radfahrer und Weinliebhaber. Die Region ist als Teil des UNESCO-Welterbes berühmt für ihre fruchtigen Weißweine wie den Grünen Veltliner. In den zahlreichen Buschenschänken genießt man regionale Küche, die von pannonischem

Zander, Hecht und Karpfen bis hin zu süßen Mehlspeisen viele Spezialitäten zu bieten hat. Und der Nachbarort Mörbisch am See ist bekannt für die jährlichen Seefestspiele, während Podersdorf als Badeort mit vielen Wassersportmöglichkeiten punktet.

Bleibende Erinnerungen!

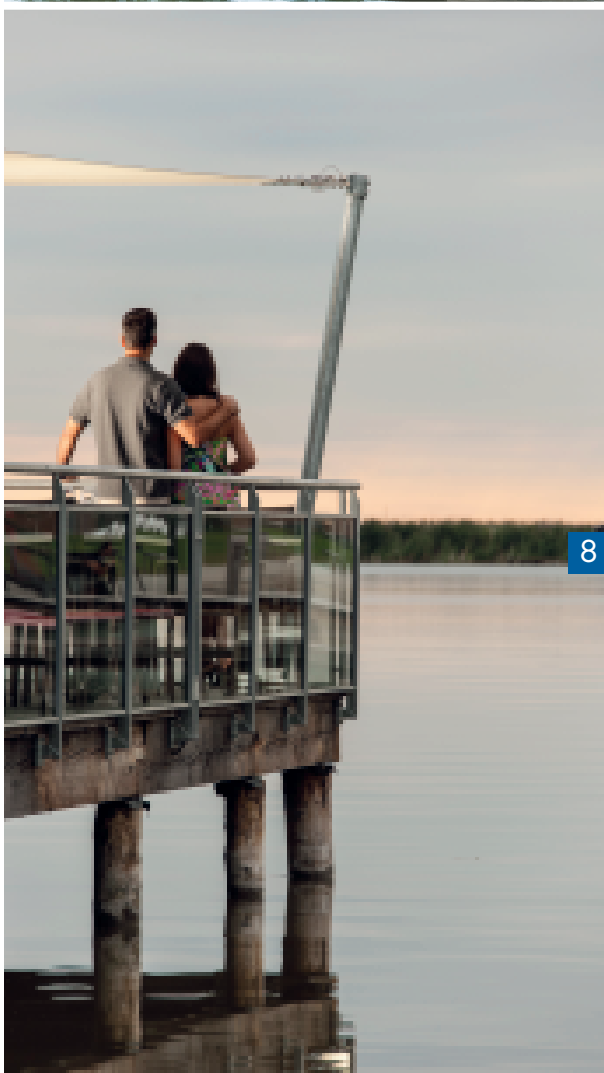
Der Herbst im Burgenland ist eine Zeit der Fülle, der Farben und des Genusses. Wenn die Sonne langsam hinter dem Horizont versinkt und der Himmel in leuchtenden Orange- und Violetttönen erstrahlt, dann kehrt Ruhe ein. Die letzten Radfahrer rollen am Seeufer entlang, in den Buschenschänken klingt der Tag bei einem Glas Wein und regionalen Köstlichkeiten aus.

Besonders im Herbst finden zahlreiche Wein- und Erntedankfeste sowie das traditionelle „Martiniloben“ statt – eine Zeit, in der der neue Jahrgang verkostet und die Gastfreundschaft der Region gefeiert wird. Die Menschen hier wissen, wie man das Leben feiert – mit Musik, regionalen Spezialitäten und einer tiefen Verbundenheit zur Natur.

Ob beim Wandern durch goldene Weingärten, beim Verkosten edler Tropfen, beim Radeln entlang des Sees oder beim Staunen über die Naturwunder: Das Burgenland bietet zu jeder Jahreszeit unvergessliche Erlebnisse. Und wer einmal die besondere, stimmungsvolle Atmosphäre eines Herbstabends am Neusiedler See gespürt hat, der wird verstehen, warum so viele immer wieder hierher zurückkehren. Herbst im Burgenland – das ist Genuss, Natur und Lebensfreude in ihrer schönsten Form. □



4 5
6 7



8 9

4: Das Rathaus von Rust im warmen Abendlicht: Die historische Fassade spiegelt den Charme der Freistadt am Neusiedler See wider. 5: Im Kellerviertel von Heiligenbrunn finden sich bis heute uralte Gebäude aus dem 16. Jahrhundert. 6+8: Das „Seerestaurant Katamaran“ liegt direkt am Neusiedler See und ist ein beliebter Treffpunkt für Genießer und Liebhaber maritimer Momente. Von der großzügigen Terrasse aus hat man einen herrlichen Blick über den Neusiedler See. 7: Mitten in den sonnenverwöhnten Reben von Gaas schaut man über das ruhige Pinkatal: Milde Winde, mineralische Böden und jahrhundertealte Weinkultur verschmelzen hier zu purer Genussvielfalt. 9: Das Städtchen Rust liegt romantisch inmitten der Weinberge am Neusiedler See.

